

Król bringt 20er Jahre nah

Gießener Krimifestival startet mit einer Lesung

Gießen (ml). Joachim Król hat es fast geschafft. Für sein Leben gern würde er einmal im Gießener Stadttheater auftreten, hatte der Schauspieler („Windland“) vor einigen Wochen in einem Gespräch mit dieser Zeitung bekannt, weil er es während eines längeren Gießen-Aufenthalts dort wunderschön fand. Am Samstagabend war er zumindest schon einmal nebenan zu Gast.

Mit einer Lesung aus Susanne Gogas Berlin-Krimi „Tod in Blau“ (dtv premium, 300 Seiten, 14,50 Euro) eröffnete er das Gießener Krimifestival in den Räumen der Sparkasse.

Und dass Król nicht nur ein hervorragender Schauspieler, sondern auch ein exzellenter Rezipient ist, der schon einige Hörbücher besprochen hat, merkte man schon nach den ersten Sätzen. Fast anderthalb Stunden lang hingen die über 300 Zuhörer an seinen Lippen und konnten gar nicht genug

kriegen von seiner Lesung aus einem spannenden und atmosphärisch dichten Krimi, den Susanne Goga im Berlin der 20er Jahre angesiedelt hat.

■ Susanne Goga hat gut recherchiert

Hier malt Arnold Wegner seine Zeit in starken Kontrasten, stellt Armut und Luxus, Krieg und Vergnügungssucht, Krankheit und Wohlleben in seinen Bildern gegenüber und

muss das schließlich mit dem Leben bezahlen. Ein Fall für Kommissar Leo Wechsler, der im Berlin des Jahres 1922 in rechtsextremen Kreisen ermittelt, in denen viele ehemalige Offiziere verkehren.

Autorin Susanne Goga, die von Sparkassenchef Wolfgang Bergenthum befragt wurde, hat diesen Krimi mit so viel Zeit- und Lokalkolorit versehen und so gut recherchiert, als habe sie im Berlin der Inflationzeit Romane geschrieben.

Inflation war auch das Stichwort für eine beeindruckende Tanztheatereinlage von Magdalena Stoyanova, Ex-Mitglied der Gießener Tanzcompagnie, und ihrer Partnerin Julia Zeplichal, die musikalisch vom JHB-Trio begleitet wurden.



Joachim Król musste in der Gießener Sparkasse zum Auftakt des Krimifestivals zahlreiche Autogramme geben, während Susanne Goga ihre Krimis signierte.
(Foto: Lenz)